Arbeitsblatt **Verbale Kommunikation: die drei Ebenen, auf denen kodiert wird**

Verbal kodieren bedeutet, Gedanken in Worte zu fassen. Dieser Vorgang findet auf drei Ebenen statt, die sich theoretisch unterscheiden lassen, jedoch praktisch zusammengehören.

1. **Die phonologische Ebene**

Phonologische Kodierung meint, dass ein Sprecher die sprachlichen Zeichen in **Laute** und **Lautketten** nach festgelegten Regeln umsetzt. Diese Form der Kodierung gibt es insofern auch in der schriftlich fixierten Sprache, als die Buchstabenfolgen eigentlich die Laute und Lautketten der gesprochenen Sprache darstellen.

Ein Laut ist bedeutungsunterscheidend und damit bedeutungsentscheidend:

 a. sie liebt – lebt – b. die Waage – Wiege –

**Aufgabe: Ergänzen Sie die oberen Beispiele mit weiteren bedeutungsunterscheidenden Lauten.**

Die Bildung der Laute folgt festgelegten Regeln, deren Einhaltung wichtig für eine gelingende Kommunikation ist. Verständnisschwierigkeiten können bereits dialektale Klangfärbungen hervorrufen. Der Sprecher muss demnach eindeutig unterscheidbare Laute wählen, wenn er sicher gehen will, verstanden zu werden.

1. **Die semantische Ebene**

Hinter jedem festgelegten Laut steht ein bestimmter **Inhalt**, eine Vorstellung des Gesagten oder Geschriebenen. Anders ausgedrückt: Jedes sprachliche Zeichen hat eine bestimmte **Bedeutung**.

Die Umsetzung dieses Inhalts in einen sprachlichen Ausdruck nennt man semantische Kodierung. Diese kann wie folgt schematisch dargestellt werden:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Inhalt | Lebewesenmenschlichweiblichhat Kind (mich) | Flüssigkeit zwecks Genuss durch Mund aufnehmen und schlucken | psychotropes, koffeinhaltiges Heißgetränk, das aus gerösteten und gemahlenen Kaffeebohnen hergestellt wird |
| Ausdruck | Mama  | trinkt | Kaffee |

Um Missverständnisse auf semantischer Ebene zu vermeiden, ist es wichtig, treffende Wörter zu wählen, die den Vorstellungen des Senders entsprechen.

**Aufgabe:** **Ersetzen Sie die unterstrichenen Worte (Verben und Adjektive) durch treffendere, die der Vorstellung des Senders genauer entsprechen.**

* „Immer muss ich das Geschirr machen!“, sagte Lena.
* Zwei ehemalige Klassenkameraden haben sich nach Jahren zufällig vor einem Supermarkt getroffen und eine Stunde lang über ihre Schulzeit gesprochen.
* „Hör endlich mit dem Computerspielen auf!“, sagte der Vater.
* Sie verbrachten einen schönen Nachmittag miteinander.
* Sie las ein gutes Buch.
* „Das ist eine schlechte Klasse.“
1. **Die syntaktische Ebene**

Die Umsetzung der Gedanken in sprachliche Zeichen folgt festgelegten Regeln zur Bildung eines Wortes und zum Bau eines Satzes. Diese **Grammatikregeln bezüglich Wortbildung und Satzbau** auszuführen, nennt man syntaktische Kodierung.

**Aufgabe:** **Korrigieren Sie die folgenden Fehler im Bereich Wortbildung und Satzbau und ergänzen Sie, gegen welche Regel verstoßen wird.**

a. Er hat gelügt. d. Die fanden Pilze im Wald Jungs.

b. Er gelogen hat. e. Im Sigger tramen die Funten ein Tingow

c. Die Jungs fanden